

Presseinformation

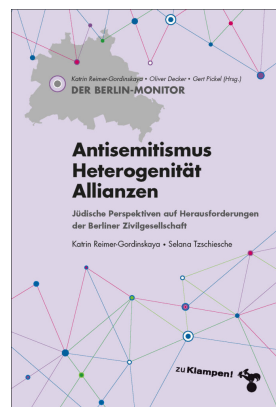
Springe, Stand: 20.05.2026

Katrin Prof. Dr. Reimer-Gordinskaya, Selana Tzschiesche, Gert Prof. Dr. Pickel,
Oliver Dr. phil. Decker

Antisemitismus – Heterogenität – Allianzen

Jüdische Perspektiven auf Herausforderungen der Berliner Zivilgesellschaft

Verlag: zu Klampen Verlag **Auflage:** 1. Auflage
Sprache: Deutsch **Einband:** Digitalprodukt / E-Book
ISBN-13: 9783866749016 **Format:** 14,80 × 22,00 cm
ISBN-10: 3866749015 **Umfang:** 144 Seiten
Erscheinungstermin: 25.02.2021 **Preis:** 14,99 €



Der »Berlin-Monitor« untersucht politische Einstellungen, Diskriminierungserfahrungen, sowie Perspektiven solidarischer Vernetzung der Berliner Bevölkerung. Dieser Teil der Studie betrachtet Antisemitismus und Perspektiven der Gegenwehr aus der Sicht jüdischer Berlinerinnen und Berliner.

Die jüdische Community Berlins ist so heterogen wie die Bevölkerung der Stadt insgesamt. Jüdische Berlinerinnen und Berliner sind Teil des kulturellen Lebens und der demokratischen Zivilgesellschaft. Zugleich sind sie in der Stadt eine Minderheit, in deren Alltag sich Antisemitismus in unterschiedlichsten Formen niederschlägt. In diesem Teil des »Berlin-Monitors« wird untersucht, wo und wie jüdische Berlinerinnen und Berliner in ihrem Alltag Antisemitismus erfahren und welche Umgangsweisen sie individuell und kollektiv finden. Auch die Reaktion aus dem nicht-jüdischen Umfeld kommt zur Sprache: Gelingt es, solidarisch gegen Antisemitismus und verknüpfte Diskriminierung vorzugehen? Nachdem 2019 die erste Repräsentativerhebung des »Berlin-Monitors« veröffentlicht wurde, erscheint hiermit der erste Schwerpunkt des qualitativen Studienteils »Aktivierende Befragung«.

Über den Autor: Katrin Reimer-Gordinskaya

Prof. Dr. Katrin Reimer-Gordinskaya ist Professorin für Kindliche Entwicklung, Bildung und Sozialisation an der Hochschule Magdeburg-Stendal und Ko-Vorsitzende des Instituts für demokratische Kultur (IdK). Sie forscht in der Tradition subjektwissenschaftlicher Handlungsforschung zu ideologischer Vergesellschaftung und Perspektiven emanzipatorischer Praxis in ländlichen und urbanen Räumen. Neben dem Berlin-Monitor zählen dazu die Untersuchung kindlicher Handlungsfähigkeit in intersektionalen Machtverhältnissen in Kindertageseinrichtungen und Gemeinwesenprojekte in prekarierten Stadtteilen. Bei zu Klampen veröffentlichte sie die »Der Berlin-Monitor«-Studien (2019-2025).

Über den Autor: Gert Pickel

Prof. Dr. Gert Pickel ist Professor für Kirchen- und Religionssoziologie und Leiter der gleichnamigen Abteilung an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig. Er ist zudem im Vorstand des Kompetenzzentrums für Rechtsextremismus- und Demokratieforschung der Universität Leipzig und des Vorstandes der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW). Er arbeitet zu Themen der politischen Kultur- und der Rechtsextremismusforschung sowie zu Islamophobie und Prozessen sozialer Abwertung. Zusammen mit Oliver Decker veröffentlichte er 2016 ein Buch zu Extremismus in Sachsen.

Bei zu Klampen veröffentlichte er die »Der Berlin-Monitor«-Studien (2019–2025).

Über den Autor: Oliver Decker

PD Dr. phil. Oliver Decker ist Leiter des Forschungsbereichs Sozialer und medizinischer Wandel in der Abteilung Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie und Direktor des Kompetenzzentrums für Rechtsextremismus- und Demokratieforschung an der Universität Leipzig. Zusammen mit Christoph Türcke veranstaltet er seit 2005 die Tagungsreihe Kritische Theorie – Psychoanalytische Praxis, zusammen mit Elmar Brähler leitet er seit 2002 die Leipzig-Studien zur autoritären und rechtsextremen Einstellung in Deutschland (bis 2018 Leipziger »Mitte«-Studien). 2018 erschien das von ihm herausgegebene, zweibändige Lehrbuch »Sozialpsychologie und Sozialtheorie« im Springer-Verlag. Im Sommersemester 2019 war er Gastprofessor am Institut für Soziologie der Universität Wien.